

# THE SeCoNd RiDdLE

~SSHG~ [später!]

Von Honeyeater

## Prolog: PrOlOg

Eine junge Frau mit blassem Gesicht und pechschwarzem, hüftlangem Haar, ließ sich langsam und graziös auf einen dunklen Stuhl mit hoher Rückenlehne sinken. Ein amüsiertes Lächeln rankte sich um ihre geschwungenen Lippen, als sie ihren kindlich wirkenden Kopf leicht zur Seite neigte und diesen mit ihren langen, spinnenartigen Fingern begann ab zu stützen. Während ihre kühl wirkenden, fast stechenden, eisblauen Augen über die Personen vor ihr wanderten, ließ sie ein leises hohes Lachen erklingen, welches sich bis ins Mark der Anwesenden zu bohren schien. Es klang für diese seltsam vertraut, wie sie feststellten. Keiner von ihnen wusste, weshalb sie sich in diesem alten Anwesen befanden, sie waren lediglich dem Ruf gefolgt, der sie ereilt hatte und nun wartete jeder gespannt auf das, was geschehen sollte.

Nachdem die Augen der Frau ihre Runde gemacht hatten, erhob sie sachte ihre Stimme. "Ich bin überrascht, dass ihr euch doch getraut habt, vor mir zu erscheinen.", sie machte eine kurze Pause und beobachtete, wie sich manche der Anwesenden fragende Blicke zuwarfen. "Nun, da ihr so zahlreich seid, kann ich euch offenbaren, wer ich bin und weshalb ihr euch heute hier versammelt habt. Natürlich ist euch bekannt, dass nur der dunkle Lord in der Lage ist euch zu sich zu befehlen und ebenso wisst ihr, dass euer ehemaliger Herr schon seid geraumer Zeit nicht mehr unter uns weilt." Wieder trat eine Pause ein und wieder wurden Blicke ausgetauscht, allerdings diesmal misstrauische. "Woher nimmst du dir das recht heraus uns hier her zu rufen? Wer bist du und was bezweckt ein solches Gör wie du damit?" Der Blick der jungen Frau haftete sich an einen großen, schlanken Mann mit weißblondem langem Haar, welches er mit einer grünen, samtenen Schleife zurückgebunden hatte. Ohne dass ein Wort über ihre Lippen trat zog sie blitzschnell ihren Zauberstab und richtete diesen auf den Mann. "Crucio..." Es war nicht mehr als ein Hauchen, doch der Zauber verließ ihren Stab und prallte auf Lucius Malfoy, der schreiend auf den Boden sank und sich vor Schmerz krümmte. Langsam erhob sich die junge Frau und schritt auf ihn zu. Mit einem Wink ihres Zauberstabes stand er wieder aufrecht, wenn auch zitternd und sah ihr in die kalten, eisblauen Augen. Ihr stechender Blick durchbohrte ihn und er konnte den Zorn in ihnen erkennen. "Lucius Malfoy... du solltest gut überlegen, wie du dich in meiner Gegenwart verhältst und was du in welchem Ton von dir gibst. Du solltest auch nur dann den Mund öffnen, wenn etwas sinnvolles daraus hervor gekrochen kommt. Merke dir das." Er schaute sie argwöhnisch an und sein rechter Mundwinkel zuckte vor Zorn. Sein Blick wurde von ihren Augen abgelenkt, als er etwas golden Schimmerndes um ihren Hals erkennen konnte. Sein Blick wanderte

weiter hinab zum Anhänger der, ähnlich einer kleinen Scheibe, eine S-förmige Schlange zeigte. Er wich etwas zurück und hob das Gesicht wieder an um der jungen Frau erneut in die Augen zu blicken. "Du... du bist... ich meine... Ihr seid...", seine mittlerweile zitterige und gebrochene Stimme zerbarst und nichts kam mehr über seine Lippen. Malfoy senkte demütig den Kopf und hockte sich vor ihr nieder. "Verzeiht mir. Ich wusste nicht..." "Ich weiß, dass du es nicht wusstest... Lucius. Niemand wusste es, bis auf zwei Menschen, die beide nicht mehr sind. Meine Mutter, Cecile Dolohow, die bei meiner Geburt vor 23 Jahren starb, und mein Vater.", sie machte erneut eine Pause, in der die ehemaligen Todesser den Atem anhielten, so als wüssten sie, was nun kommen würde und was sie alle mit teilweise angsterfüllten Gesichtern erwarteten. "Mein Vater, der den Namen Tom Marvolo Riddle trug."

~Fortsetzung folgt~  
(wenn ihr überhaupt eine wollt --)